



Der Deutschenhasserthread

... - 6.3.2007 um 06:31

Und hier jetzt der ultimative Thread für @Darkeastwood, @Fragezeichen und von mir aus auch für @deep7:

Mein Thread, wo wir alles sammeln können, warum Deutsche besonders doof sind.

Fangen wir mal harmlos an, damit die auch was einfaches zum Wiederlegen haben:

1. Deutschland ist ein Multikultiland, weil dort völlig vermischte Stämme zusammenleben. Schwaben (die von den Alamannen, also den Germanen abstammen), Preußen (kommen irgendwo aus dem Baltikum), Bayern (sind was ganz anderes) usw.

2. Deutschland ist kein gewachsener Staat wie Frankreich und Niederlande, sondern entstand nur, weil die Preußen einfach Handelsinteressen hatten und deshalb was gegen all zu viele Zollgrenzen hatten, deshalb haben sie erst halb Europa überrannt und dann das ganze aus taktischen Gründen "Deutschland" genannt anstatt "Großpreußen".

3. Das Dresden und andere deutsche Städte bombardiert wurden, ist voll okay.

Die Deutschen hatten 12 Jahre Zeit, für einen Regimewechsel zu sorgen, den man brauchte, um mit Völkermord und ähnlichem aufzuhören.

Haben die Deutschen das hinbekommen?

Natürlich nicht!

Warum?

Weil es entweder alles feige Säcke sind oder eventuell auch, weil die Völkermord ganz toll finden.

Dann darf man sich nicht beschweren, wenn einem eines Tages der Himmelauf den Kopf fällt.

So, das reicht für's erste.

Mal schauen, was sonst noch Leuten an Erwiderung einfällt (oder an Ergänzung)!

dian - 6.3.2007 um 11:28

Irgendwie ist das ja jetzt wieder genau das andere Extrem...

Als ob es für den heute in Deutschland lebenden Menschen irgendeinen Unterschied machen würde, wieso und warum Deutschland damals entstanden ist.

Natürlich war das nicht ganz freiwillig, aber wer eine Nation kennt, die ohne jeden Zwang entstanden ist, und in der jeder einzelne darin lebende Bürger vor ihrer Gründung nach seiner Meinung gefragt worden ist, der zeige mir diese!

Das wurde doch immer, egal ob in Frankreich oder sonstwo, am Tisch der Mächtigen (bzw. der neuen Mächtigen) entschieden, die vorgaben, "im Namen des Volkes" zu handeln. Aber ich behaupte: Niemand handelt im Name des Volkes. Jeder, der irgendetwas zu entscheiden hat, handelt in den wichtigen Fragen immer nur aus egoistischen Interessen.. das liegt in der Natur der Macht! Und in diesem Punkt unterscheiden sich die französischen Revolutionäre kein bisschen von Stalin oder Adenauer oder Friedrich dem Großen.

So gesehen sind für mich Nationen einfach künstlich geschaffene Riesen-Herden, die ohne strenge, hierarchische Strukturen in der Regel gar nicht überlebensfähig wären, weil es "Das Volk", das von den Patrioten immer beschworen wird, eben nicht gibt. "Das Volk" ist ein Haufen ganz unterschiedlicher Individuen, die vielleicht die gleiche Sprache sprechen, aber sich auch ohne Skrupel gegenseitig ein Messer in den Rücken stoßen können, wenn es mal nötig sein sollte. Das ist keine große Familie, wie es von romantisch-verklärten Nationaldichtern besungen wird... denn in einer Familie kennt jeder jeden, und weiß, was er von ihm zu erwarten hat.

Zu einer Nation hingegen gehört der Kinderschänder genauso wie der, der die Todesstrafe für Kinderschänder fordert... der Arme, der die Reichen hasst, genauso wie die Reichen, die die Armen ausbeuten... Und nur durch staatliche Gewalt wird verhindert, dass die alle aufeinander losgehen, weil sie ein größeres Stück von "Ihrer" Nation abhaben wollen.

Die Liebe zum eigenen Volk, die Verbundenheit, die von Nationalisten gern beschworen wird, existiert nicht aus sich selbst heraus, sondern nur, so lange das Volk wie beispielsweise bei den Nazis ständig mit Parolen beschallt wird, die diese Verbundenheit künstlich erzeugen.

Wenn das nun aber fast überall so ist, dann frage ich mich, warum ich dem deutschen Volk so eine Sonderstellung zugestehen sollte, dass ich es schlechter oder verachtenswerter finde als andere Völker.

Womit haben sie sich diese Sonderstellung verdient? Nur weil Hitler so einen schönen Bart hatte? Auch andere Länder

hatten ihren Hitler. Auch in anderen Ländern hätte es jederzeit einen Holocaust geben können, wenn Deutschland da nicht eben mal wieder etwas schneller gewesen wäre als die anderen.

Lass nur mal einen wie Papst Johannes Paul II. (Gott hab ihn selig) zum Mord an unchristlichen Menschen aufrufen. Was meinst du, was damals in Polen losgewesen wäre? Die hätten sich gegenseitig auf den Scheiterhaufen geworfen, so abhängig, wie sie von ihrem polnischen Götterboten waren.

Jedes Land hat seine charismatischen Führer, und fast jedes Volk wird in der Mehrheit diesen Führern auch zu großen Dummheiten folgen, wenn die es dem nur irgendwie halbwegs plausibel erklären können.

Schau nach Amerika. Es gab Zeiten, da waren die durchaus weiter als manch andere Nation, was Freiheits- und Bürgerrechte angeht. Trotzdem waren auch die nicht davor gefeit, einem Größenwahnsinnigen Ölbaron wie George Bush auf den Leim zu gehen.

Fazit: Die Deutschen sind für mich ganz sicher nicht das freiheitsliebendste Volk. Aber jetzt so zu tun, als wären die so viel schlimmer als alle anderen, halte ich dann auch wieder für übertrieben. Schau dir mal die Japaner an, was die gemetzelt haben früher, und die haben sich glaub bis heute nicht bei irgendjemandem dafür entschuldigt, dass sie chinesische Kinder aufgespießt und gegessen haben. Das käme für die überhaupt nicht in Frage. Und der Gedankengang "Ich muss mich jetzt für die Taten meiner Großväter schämen", ist da meines Wissens auch nicht besonders weit verbreitet.

Von den Türken und den hunderttausend Armeniern, die sich scheinbar alle in Luft aufgelöst haben, fang ich jetzt gar nicht erst zu erzählen an...

Völkermord ist keine deutsche Erfindung. Und man kann den Deutschen immerhin bescheinigen, dass sie sich im Vergleich zu anderen Völkern zumindest bemüht haben, zu zeigen, dass es ihnen Leid tut.

Im Übrigen wird man durch übertriebenen Anti-Deutschismus eher das Gegenteil erreichen, weil dann viele jungen Leute wieder sagen werden: "Warum darf der Franzose auf sein Land stolz sein, und ich darf das nicht?" Dann kommen wieder die ganzen Theorien a la "das weltweite Judentum versucht die Deutschen klein zu halten", und schon hat man ne neue Generation von Leuten geschaffen, die offen sind für die Hetzpropaganda der Nazis.

Alle Nationen sind scheiße.

Hansi - 6.3.2007 um 13:09

endlich ma noch ein toller thread um sich ma so richtig schön auszukotzen, aber in einem punkt muss ich @dian recht geben, deutsche sind auch nur menschen, was ja aber nicht heißt das man sie deswegen mögen muss. da die bisherigen auführungen eher geschichtlicher natur waren, geh ich ma in die gegenwart, da ich mich hier eh besser auskenne:

1. die deutschen sind kleinkarierte spießer. diese eigenschaft ist in deutschland wohl deutlich ausgeprägter als in anderen ländern. deutsche finden es ja ganz toll penibel genau und mit größter exaktheit dinge vorzubereiten und auszuführen. was nicht heißt, dass sie sich dabei die nötige zeit lassen um gewissenhaft zu sein. nein, schnell muss das alles auch noch gehen, womit mir bei punkt zwei wären...

2. deutsche haben keine zeit (ausser für wirklich "wichtige" dinge). der durchschnittsdeutsche arbeitet 24 h am tag, um das geld das er verdient anzusammeln und auf der bank vermodern zu lassen. unwichtige dinge wie die eigene erholung und freizeit oder zwischenmenschliche beziehungen wie familienleben oder "freunde" bleiben dabei natürlich meist auf der strecke. und so hetzt der deutsche voller freude und erwartung, auf was weiß er wahrscheinlich selbst nicht, in seinen eigenen untergang.

3. der deutsche ist wehleidig, verbittert, verwöhnt, neidisch und geizig: von wegen "deutsche härte" *pffff. wenn der deutsche nach seiner "hetzjagd" gegen die zeit dann doch mal ein paar ruhige minuten findet, fällt ihm ein wiiiiiiiiieeeee "dreckig" es ihm eigentlich geht und das er noch immer kein so tolles auto hat wie der nachbar. ihm fällt auf, dass er noch nicht in thailand im urlaub war wie der arbeitskollege und so stellt er ähnliche dinge fest, die man hier unedlich lang aufzählen könnte. und da dieser ganze frust ja raus muss, da ja in sich rein fressen bekanntlich nix bringt, mutiert er zu ein terminator-jammer-maschine die ihr umfeld den ganzen tag mit heul-tiraden terrorisiert bis diese ihm schließlich recht geben und sich dem großen heulen anschließen bis eine irgendwann dann wohl eine große lawine los brach und jeder einem heute nur noch vorjault wie schlecht es ihm in seinem wohlstand geht. da man gegen das ganze "elend" natürlich was tun muss, prägen sich "nützliche" charakterzüge wie verbittertheit, egoismus, arroganz, neid, intoleranz und gier/geiz heraus. also mein deutscher: friss oder stirb.

4. der deutsche ist ein lemming. dieser punkt dürfte ausreichend bekannt sein. es war in der geschichte so und es ist heute so. der "vernünftige" deutsche folgt ohne auch nur einmal darüber nachgedacht zu haben seinen allmächtigen göttern "chef", "staat", "religion" oder auch einem anderen selbstgewähltem gott. in seinem tiefen glauben ist er felsenfest davon überzeugt, dass der allmächtige eines tages aus seinem "elend" befreien kann weil eben auch die

götter dieses landes dem deutschen die schönsten idealvorstellungen in den kopf setzen. nu denn ihr klippenspringer, rennt los :D.

so das waren jetzt erstma so die 4 hauptpunkte die mich zwar an menschen allgemein nerven, im besonderen jedoch am deutschen. nu gut, ich muss gleich auf arbeit, vllt krieg ich da noch die nötige "inspiration" um hier weitere punkte aufzulisten.

Kebap - 6.3.2007 um 14:02

Jeez, habt ihr nix besseres zu tun, als euch über Schubladen auszulassen?

"Deutsche", "Nazis", "Lemminge", "Terroristen", "Nerds", ...

Ich blick durch den Wortedschungel und schau mir einfach die Menschen an.
Kann ich nur jedem empfehlen! ☐

jan91 - 6.3.2007 um 14:03

hey, wenn das so weitergeht, mache ich einen anti-usa/england thread auf!

Fragezeichen - 6.3.2007 um 14:28

Na nun zeigt ihr wirklich was ihr mit dem Forum wollt.

Deutschland ist Desweiteren sehr bescheuert hier nährboden für Parasiten zu sein und zu feige sich von der Kriegsschuld frei zu erklären.

Arne ist in Holland schlecht mit künstliche Hüftgelenke für Umsonst?

Desweiteren empfehle ich Menschen den dieses Land so ankotzt auszuwandern. Aber richtig, wenn ich Arbeiten wollte wäre ich in meiner Heimat geblieben. Desweiteren wollt ihr nichts ändern ihr seit mit allem vollkommen zufrieden. Dian wird bestimmt bald Werbung für seine Romane machen und sucht so wahrscheinlich nen Verleger. Der Rest will im Selbstmitleid versinken, naja und die Anarchisten überlegen wie mann scheiße bauen kann.

So dann werde ich mich wohl noch 2 Jahre durchschlagen und dann Auswandern. Meine Pläne brauch ich euch garnicht weiter zu erläutern die Interessieren euch nicht und stecken voller Arbeit in der Ausführung also das genaue Gegenteil von dem was ihr wollt.

Und an alle Singels unter euch: Bitte vermehrt euch sooft es geht, das beschleunigt den Untergang nur. Vielen Dank Darkeastwood meine Nummer haste ja, hier kann mann nichts konstruktives erreichen mit diesen Leuten hier.

Wir sollten uns Sägetiere suchen. Hier gibt es fast keine.

Nakturian sorry hätte gern mehr über dein Projekt erfahren aber tja ich darf meine Energie hier nicht weiter verschwenden.

?

dian - 6.3.2007 um 14:38

Ich glaube nicht, dass in Nakutians Gemeinschaft Nazis willkommen sind...

Und jetzt verpiss dich am besten von hier und nimm dein ganzes dummes Verschwörungs- und Umsiedlungsgeschwätz mit nach Paraguay oder sonst wo hin, wo sich deinesgleichen immer gern zurückziehen, wenn es sie mal wieder ankotzt, dass es in Deutschland für Parasiten wie uns nicht die Todesstrafe gibt.

War mir doch von anfang an klar, dass du mir unsympathisch bist...

Dachdecker... pfft... typisch.

Rechtsradikales Handwerker-Pack.

Kebap - 6.3.2007 um 14:43

Danke für den Tipp mit dem vermehren, ?. Das habe ich tatsächlich vor und ich denke auch, dass das den Untergang beschleunigt. Fragt sich nur, wessen Untergang. Und wessen Neuanfang vor allem. Muhahaha. Naja viel Erfolg noch auf deiner Suche. Sag mir bescheid, wenn du was tolles gefunden hast.

Dian, mäßige deine Worte. Mein Bruder ist auch Dachdecker. Hast du eigentlich den Kopp nur voll von Verallgemeinerungen?

dian - 6.3.2007 um 14:51

Ist mir schon klar, dass nicht alle Maurer und Dachdecker rechtsradikal sind..
aber es ist halt irgendwie immer amüsant zu sehen, wie oft sich solche Klischees bestätigen.
Nix in der Birne, keine Bildung genossen, nicht mal die eigene Sprache in Wort und Schrift fehlerfrei beherrschen zu können, sicher auch dem Alkoholmissbrauch nicht abgeneigt, in Berufsschule und später auf dem Bau nur mit anderen Berufsalkoholikern und Dummbeuteln zusammen... da kommt dann halt oftmals sowas dabei raus.
Ich hab übrigens selbst nen Kumpel, der Schreiner ist und ziemlich intelligent. Also es lag mir fern, jetzt alle Handwerker in die rechte Ecke zu stellen. Aber statistisch gesehen ist es wohl schon so, dass in diesen Kreisen unaufgeklärtes, konservatives und rechtes Gedankengut relativ weit verbreitet ist. Wer Handwerker ist und nicht rechts, braucht sich jetzt natürlich nicht angesprochen zu fühlen.

quaid - 6.3.2007 um 14:54

das fragezeichen ist doch mit verallgemeinerungen nicht besser.
ein beispiel:

Zitat

Na nun zeigt ihr wirklich was ihr mit dem Forum wollt.

es fängt an mit "ihr" und geht dann weiter damit, das dieser thread stellvertretend für die intention des gesamten forums ist.

ich frage mich ja, was genau er erreichen wollte. wollte er uns alle persuadieren?
ich meinte..das hier ist eine diskussionsplattform.

dian - 6.3.2007 um 15:11

So, jetzt hab ich ihn gelöscht.
Ich glaube, ich war in den letzten Monaten einfach viel zu tolerant.
Und wem das jetzt nicht passt, der kann sich das meckern sparen und gleich mit nach Paraguay gehen.
Hier bei der Unity gibt es keine Toleranz für Nazis!
Wir können uns meinetwegen gerne zivilisiert über Sinn und Unsinn von Nationen, Patriotismus und Kaiserreich unterhalten, da hab ich überhaupt kein Problem damit. Aber wenn ich zwischen den Zeilen dann das Gefühl habe, so etwas wie "Euch arbeitsscheues Pack sollte man alle vergasen" herauszulesen, dann kommt der Wischmob und macht die braune Scheiße weg.

hopeless - 6.3.2007 um 15:15

jetzt werden wir nie erfahren, wie die welt von säugetieren mit mechanischen wunderreaktoren gerettet wird :56:
ich kenn zwei handwerker; der tischler ist kommunist und der steinmetz auch ein guter mensch ☐

Kebap - 6.3.2007 um 15:34

Zitat

Original von hopeless

jetzt werden wir nie erfahren, wie die welt von säugetieren mit mechanischen wunderreaktoren gerettet wird :56:

also ob du hoffnung hättest. :D

ich würd das auch gerne wissen, aber irgendwarum ignorieren mich die fuzzis völlig. naja, sei's drum. ich werds ja bald erleben ☐

dian, was soll ich in Paraguay!?!

Ina - 6.3.2007 um 15:37

kicher sein sklavenbot ist auch futsch - jetzt werde ich nie sein Perpetuum Mobile, das sie dem bedauernswerten Tesla anhängen, auseinandernehmen dürfen

zu traurig, wirklich

Kebap - 6.3.2007 um 15:49

Hey Ina, wer bist du denn?
Hörst dich an wie Maria.

Tesla hatte wirklich eine Reihe von Ideen, die auch heute noch völlig unterschätzt werden.

Irgendwie glaub ich dir deine Trauer genau so wenig wie hopeless. Wieso so hochnäsig?

deep7 - 6.3.2007 um 20:10

Zitat

Original von Arne Kroger

Und hier jetzt der ultimative Thread für @Darkeastwood, @Fragezeichen [B]und von mir aus auch für @deep7[/B]
Oh danke ☐

Zitat

1. Deutschland ist ein Multikultiland, weil dort völlig vermischte Stämme zusammenleben. Schwaben (die von den Allemannen, also den Germanen abstammen), Preußen (kommen irgendwo aus dem Baltikum), Bayern (sind was ganz anderes) usw.

Und?

Zitat

2. Deutschland ist kein gewachsener Staat wie Frankreich und Niederlande, sondern entstand nur, weil die Preußen einfach Handelsinteressen hatten und deshalb was gegen all zu viele Zollgrenzen hatten, deshalb haben sie erst halb Europa überrannt und dann das ganze aus taktischen Gründen "Deutschland" genannt anstatt "Großpreußen".
Schon einmal etwas von der deutschen Nationalbewegung gehört? Du magst Recht haben, dass Preußen letztendlich Machtvorteile daraus ziehen konnte, aber das heißt nicht, dass die Nationalbewegung nicht wesentlich an diesem Entstehungsprozess beteiligt gewesen wäre. Ein bezeichnendes Zitat von Bismarck vom Mai 1868: "Wir tragen alle die nationale Einigung im Herzen, [B]aber für den rechnenden Politiker kommt zuerst das Notwendige und dann das Wünschenswerte, alsozuerst der Ausbau des Hauses und dessen Erweiterung[/B]. Erreicht Deutschland sein nationales Ziel noch im 19. Jahrhundert, so erscheint mir das als etwas Großes, und wäre das in zehn oder gar fünf Jahren, so wäre das etwas Außerordentliches, ein unverhofftes Gnadengeschenk von Gott."

Zitat

3. Das Dresden und andere deutsche Städte bombardiert wurden, ist voll okay.
Die Deutschen hatten 12 Jahre Zeit, für einen Regimewechsel zu sorgen, den man brauchte, um mit Völkermord und ähnlichem aufzuhören.

Haben die Deutschen das hinbekommen?

Natürlich nicht!

Warum?

Weil es entweder alles feige Säcke sind oder eventuell auch, weil die Völkermord ganz toll finden.

Dann darf man sich nicht beschweren, wenn einem eines Tages der Himmelauf den Kopf fällt.

Das meinst du nicht ernst.

Ina - 6.3.2007 um 21:15

@kebap, ich BIN Maria.

Du scheinst ja irgendwie mit diesen Halbgöttern in Kontakt treten zu wollen, aber anscheinend mögen sie nicht mit dir...
prügel ruhig noch ein bisschen weiter, vielleicht hilfts. Der Vorwurf der Hochnäsigkeit diesen bescheidenen Leuten gegenüber quält mein Gewissen jetzt jedenfalls schon arg ☐

Ansonsten hab ich nicht so das Bedürfnis, da noch groß nachzutreten.

jan91 - 6.3.2007 um 21:28

wenn sie selber meinen nichts mit uns zu tun haben zu wollen, dann sollen sie doch gehen, ich weine denen keine träne nach...

Ina - 6.3.2007 um 21:45

Jaaa, eins muss ich noch sagen, sorry:

Die Nazihorde hat ja doch was Praktisches - kriegt man einen los, gehn sie alle

möh

:D

jan91 - 6.3.2007 um 22:03

:D

Kebap - 6.3.2007 um 23:24

Zitat

Original von Ina

@kebap, ich BIN Maria.

Du scheinst ja irgendwie mit diesen Halbgöttern in Kontakt treten zu wollen, aber anscheinend mögen sie nicht mit dir... prügel ruhig noch ein bisschen weiter, vielleicht hilfts. Der Vorwurf der Hochnäsigkeit diesen bescheidenen Leuten gegenüber quält mein Gewissen jetzt jedenfalls schon arg ☐
Ansonsten hab ich nicht so das Bedürfnis, da noch groß nachzutreten.

Dieser Sarkasmus wirkt eher hochnäsig. Aber seis drum. Ich prügel nicht, weil ich mit ihnen in Kontakt treten will, denn die ignorieren mich scheinbar sowieso. Vielleicht sind sie auch nicht so toll wie sie sein könnten, wenn sie hier alle gleich über einen Kamm scheren und verurteilen. Ich werde es wohl nie erfahren. Jedenfalls kann ich diese hohlen Witzeleien fremden Meinungen gegenüber nicht gutheißen. Da kriggisch Plack! :31:

Ina - 6.3.2007 um 23:34

Ach komm, @Kebap, es ist ja nicht so, als hätte ich nie versucht, mit dem Kerl (Fragezeichen) zu reden.

Aber wenn der mir dann damit kommt, er würde auf die unsinnigen Fragen des weiblichen Wesens nicht eingehen (imho lag es eher daran, dass er damals u.a. noch nicht zugeben wollte, dass WIR die Parasiten sind, die er gerne ausgerottet haben will) - na dann lass ich das halt und lach künftig bloß noch.

JeanneDamianDracul - 7.3.2007 um 04:37

Zitat

Original von Hansi CB

1. die deutschen sind kleinkarierte spießer. diese eigenschaft ist in deutschland wohl deutlich ausgeprägter als in anderen ländern. deutsche finden es ja ganz toll penibel genau und mit größter exaktheit dinge vorzubereiten und auszuführen. was nicht heißt, dass sie sich dabei die nötige zeit lassen um gewissenhaft zu sein. nein, schnell muss das alles auch noch gehen, womit mir bei punkt zwei wären...

2. deutsche haben keine zeit (ausser für wirklich "wichtige" dinge). der durchschnittsdeutsche arbeitet 24 h am tag, um das geld das er verdient anzusammeln und auf der bank vermodern zu lassen. unwichtige dinge wie die eigene erholung und freizeit oder zwischenmenschliche beziehungen wie familienleben oder "freunde" bleiben dabei natürlich meist auf der strecke. und so hetzt der deutsche voller freude und erwartung, auf was weiß er wahrscheinlich selbst nicht, in seinen eigenen untergang.

Mir fallen unzählige Gegenargumente ein, also versuche ich mal einige offen zu legen

zu 1. Deutsche sind Spießer, richtig. Aber schau dir zb die Großstädte Japans an, in Tokio wirst du gegen Arbeitsschluss (oder Beginn) zig Anzugträger über riesige Kreuzungen gehen sehen und angenommen der Fall, du würdest jeden von ihnen ansprechen, würde dir jeder ein Kopfnicken entgegensetzen und dir seine persönliche Visitenkarte in die Hand drücken.

zu 2 du musst dir auf der Welt nur ausreichend Regionen rauspicken, für dieses Argument würde ich die Industriezentren Chinas wählen, Arbeiter gibt es zur genüge, alle fertigen mit den selben Handgriffen die selben Produkte und glaub mir, das geht in derartig rasendem Tempo, von denen hat wirklich keiner Zeit, aber angenommen du würdest jetzt erwidern: "die Ländlichen Gegenden Chinas handeln nicht so" wäre das falsch, da dort vergleichsweise weniger Menschen eine größere Leistung verbringen müssen.
Bsp: nassreisfelder -> dort stehst du sehr früh auf, frühstückst und arbeitest so lange, bis du wieder ins Bett gehst. Jeden Tag, ohne Urlaub, bis du tot umfällst oder in die Stadt ziehst nur um dort weiterhin eine lebende Maschine zu präsentieren.

In manchen Ländern der Erde weiß jeder, dass das eigene Leben einen Dreck wert ist, nur ist ihnen der Gedanke daran irrelevant. In Ländern wie Deutschland bildet sich jeder ein sein Leben hätte einen Wert. Was ist nun besser?

Gedanke: die "befreiermacht" Amerika besteht aus zig Kulturen/Sprachen/Rassen und trotzdem bezeichnet sich jeder als Amerikaner ohne schief angesehen zu werden

... - 7.3.2007 um 04:39

Also, Leute, so ernst war das alles gar nicht mit dem Thread gemeint.

@HansiCB hat das schon richtig verstanden, dass das einfach mal so 'n Auskotzthread werden hätte können, wo man sich über Kleinkrams ärgert, den man einfach in anderen Ländern besser organisiert hat als in der BRD.
Mich nervt immer, wenn ich aus NL zurückkomme, dass die hier noch zu blöde sind, sich mal in eine Reihe anzustellen, wenn sie beim Bäcker sind. Wenn ich mir noch schnell ein Brötchen für unterwegs holen will, wenn ich zur Arbeit muss, drängelt sich bestimmt so 'ne alte Oma vor, die bestimmt nicht mehr zur Arbeit muss und bestellt 15 verschiedenen Kuchenteilchen. Ich sag' dann immer nur: "Eigentlich wäre ich ja dran gewesen, aber sie sehen so aus, als dass sie schnell bedient werden müssten, sonst ist es ja eh zu spät!" und gehe dann lieber zum nächsten Bäcker.
Hat natürlich nix damit zu tun, dass die Tusse Deutsche ist, sondern nur dass die alte Fotze nicht gut erzogen wurde und öfters mal 'n Tritt in dieselbige gebraucht hätte. (Gibt es eigentlich so schöne Worte wie "Fotze" auch in anderen Sprachen? :D Muß ich mal meine niederländischen Bekannten fragen. Aber die machen alle ihre Schimpfworte mit "Kanker" (=Krebs) und irgendwelchen Tieren oder schlimmstenfalls mit "Kanker" und "Mof" (=Deutscher).)

So, nur kurz auf das sachliche eingehen:

@Dian:

Es gibt schon Nationen, die sich deshalb gebildet haben, weil sie einen bestimmten ethischen Zusammenhang suchten. Bei meinem Lieblingsbeispiel, der NL, war es eben so, dass die sich von den spanischen Niederlande, dem heutigen Belgien, lossagen wollten, weil die eben katholisch waren und das den Niederländern zu intolerant war (außerdem wollten die in Ruhe gelassen werden, wenn sie die Schiffe ausraubten, die durch die Schelden mussten, um ihre Waren nach Europa zu bringen!).

Aber als sie später mal auch die Handelswege den Rhein runter kontrollieren wollten, hatten die auch keine Probleme, sich schnell noch Limburg und Noord-Brabant einzuverleiben, auch, wenn da nur Katholiken lebten.

(Leider haben die vor dem Herzogtum Kleve und Mark aufgehört, sonst wär ich heute ein glücklicher Inhaber eines Coffeshops in Mülheim! :44:)

Und @deep7:

Das Ganze ist eher noch 'n Punkt perverser, wie Bismarck auf die Idee mit Deutschland kam. Das hat auch noch 'ne ganze Menge mit dem Krieg von 1870/71 zu tun und mit der Niederschlagung der Pariser Kommune (eine der wenigen Demokratieformen, die halbwegs vernünftig zu funktionieren schien.). Um da den Reaktionären in Frankreich zu Hilfe zu kommen, hat Bismarck erstmal einen deutschen Staat etablieren müssen. Denn zuerst war es den Preußen natürlich sehr angenehm, dass Frankreich so geschwächt wurde. Aber es war natürlich ein Vorteil eines zentralistischen Staates mit zentraler Armee, dass Freiheitsbewegungen damit bekämpft werden konnten. Auch das war ein Grund für Bismarck, Deutschland zu gründen.

Und zum letzteren mit Dresden hatten wir schon einen Thread. Ich empfehle mal die Darstellung von @Lonewolf

diebezüglich zu lesen, @deep7!

Naja, und der andere Sinn des Threads war eben auch, zu provozieren, denn jemand, der sich wirklich neutral oder vernünftig zu Sachen wie Nation oder so verhält, der wird eben so schnell provoziert, wie man an @Fragezeichen erkennen konnte.

Und noch schöner an Deiner Reaktion auf die Leutchen dann, @Dian.

Ich kann mir zwar gut vorstellen, dass Du manchmal im rl ziemlich sauer werden kannst, aber in der virtuellen Welt habe ich Dich das erste Mal so erlebt in den ganzen Jahren, dass Dir der Geduldsfaden riss.

Schön war's!

Und im übrigen:

Ich hab' auch schon mit 'nem ganz netten Zimmermann und mit 'nem netten Maler und 'nem netten Gärtner mal im Bett gelegen, und da hatten die zumindest ihre Springerstiefel nicht an.

Und selbst mein Exex ist gelernter Buchbinder. Scheint also doch, zumindest hier im Ruhrgebiet, noch halbwegs nette Handwerker zu geben.

Aber, @Fragezeichen, zur Vermehrung hat das leider auch nicht geführt, das klappte nie, aber da hätte evtl. ja @melancholyman oder wieder sich nennt, eine Maschine konstruiert, die auch das Problem löst. :D

Hansi - 7.3.2007 um 11:25

naja, ich hab ja nirgends behauptet, dass es in anderen ländern besser ist als in deutschland, dass das in anderen industrielländern nich anders aussieht is mir schon klar. aber es ist nunmal der deutsch-hasser-thread, eigentlich hätte ich statt der "deutsche" auch der "mensch" einsetzen können, aber dann hätte das in den misantrophen-thread gehört □

Zitat

In manchen Ländern der Erde weiß jeder, das das eigene Leben einen Dreck wert ist, nur ist ihnen der Gedanke daran irrelevant. In Ländern wie Deutschland bildet sich jeder ein sein Leben hätte einen wert. Was ist nun besser?

mh, für mich persönlich ist es besser zu wissen, dass es einen dreck wert ist denn dann kann ich versuchen irgendwie dagegen anzukämpfen und mir selbst einen wert zu schaffen unabhängig von irgendjemandem.

Tetrarchos - 7.3.2007 um 15:25

Zitat

Original von JeanneDamianDracul

Zitat

Original von Hansi CB

1. die deutschen sind kleinkarierte spießer. diese eigenschaft ist in deutschland wohl deutlich ausgeprägter als in anderen ländern. deutsche finden es ja ganz toll penibel genau und mit größter exaktheit dinge vorzubereiten und auszuführen. was nicht heißt, dass sie sich dabei die nötige zeit lassen um gewissenhaft zu sein. nein, schnell muss das alles auch noch gehen, womit mir bei punkt zwei wären...

2. deutsche haben keine zeit (ausser für wirklich "wichtige" dinge). der durchschnittsdeutsche arbeitet 24 h am tag, um das geld das er verdient anzusammeln und auf der bank vermodern zu lassen. unwichtige dinge wie die eigene erholung und freizeit oder zwischenmenschliche beziehungen wie familienleben oder "freunde" bleiben dabei natürlich meist auf der strecke. und so hetzt der deutsche voller freude und erwartung, auf was weiß er wahrscheinlich selbst nicht, in seinen eigenen untergang.

Mir fallen unzählige Gegenargumente ein, also versuche ich mal einige offen zu legen

zu 1. Deutsche sind Spießer, richtig. Aber schau dir zb die Großstädte Japans an, in Tokio wirst du gegen Arbeitsschluss (oder Beginn) zig Anzugträger über riesige Kreuzungen gehen sehen und angenommen der Fall, du würdest jeden von ihnen ansprechen, würde dir jeder ein Kopfnicken entgegensetzen und dir seine persönliche

Visitenkarte in die Hand drücken.

zu 2 du musst dir auf der Welt nur ausreichend Regionen rauspicken, für dieses Argument würde ich die Industriezentren Chinas wählen, Arbeiter gibt es zur genüge, alle fertigen mit den selben Handgriffen die selben Produkte und glaub mir, das geht in derartig rasendem Tempo, von denen hat wirklich keiner Zeit, aber angenommen du würdest jetzt erwiedern: "die Ländlichen Gegenden Chinas handeln nicht so" wäre das falsch, da dort vergleichsweise weniger Menschen eine größere Leistung verbringen müssen.
Bsp: Nassreifefelder -> dort stehst du sehr früh auf, frühstückst und arbeitest so lange, bis du wieder ins Bett gehst. Jeden Tag, ohne Urlaub, bis du tot umfällst oder in die Stadt ziehst nur um dort weiterhin eine lebende Maschine zu präsentieren.

In manchen Ländern der Erde weiß jeder, dass das eigene Leben einen Dreck wert ist, nur ist ihnen der Gedanke daran irrelevant. In Ländern wie Deutschland bildet sich jeder ein sein Leben hätte einen Wert. Was ist nun besser?

Gedanke: die "befreiermacht" Amerika besteht aus zig Kulturen/Sprachen/Rassen und trotzdem bezeichnet sich jeder als Amerikaner ohne schief angesehen zu werden

Das Nachdenken über das eigene Leben ist in der Dritten Welt nicht irrelevant. Ich vermute eher, daß die Leute 24 Stunden pro Tag über das Beschaffen der nächsten Mahlzeit nachdenken. Sie kommen garnicht zu anderen Gedanken. Sollte letzteres JEMALS passieren, wird es einen ORKAN an Revolutionen und Kriegen geben.

jan91 - 7.3.2007 um 22:42

@tetrarchos, so wie zurzeit in Russland. irgendwie sind da welche wach geworden. und die haben natürlich etliche mitgerissen und wenn es stimmt, was ich gehört habe, dann ist zZ auf den russischen Straßen eine Menge los...

... - 8.3.2007 um 03:16

Wo hast Du das denn gehört, @jan91?

Ich hab' nur sehr erfreut festgestellt, dass die russischen Arbeiter in den Ford-Werken in St. Petersburg streiken und 'ne gewaltige Lohnerhöhung durchgesetzt haben. (Die verdienen aber immer noch nur ein maximal 1/3 des Lohnes hier in Westeuropa.)

jan91 - 8.3.2007 um 15:04

das hab ich mir auch grad gedacht, aber ich bin mir ziemlich sicher das gehört zu haben!
muss mal darüber recherschieren (so geschrieben?)...

HëllRÆZØR - 8.3.2007 um 17:42

Zitat

Original von jan91

muss mal darüber recherschieren (so geschrieben?)...

Wenn du solche Fragen hast, einfach kurz bei Google eintippen, dann kommt so was wie "Meinten Sie: recherchieren". Wenn du dir dann immer noch unsicher bist klickst du auf diesen Link und vergleichst die Anzahl der gefundenen Einträge (recherschieren: 1770, recherchieren: 7.610.000). Ansonsten kannst du sowas auch bei Wikipedia oder [Leo](#) eingeben. Soviel zum Thema Recherche. :p

jan91 - 8.3.2007 um 21:00

ah, danke, @yog, ich hab mir zwar schon gedacht, das es uuuuungeeeefäääähr so geht, aber naja 8-)
für den Beitrag muss halt auch mal nen rächtschreibfehler reichen :p

... - 9.3.2007 um 03:06

Installier' die einfach die Google - Toolbar, die hat Rechtschreibprüfung. Die erzählt zwar auch 'ne Menge Unsinn, aber zumindest Tippfehler findet die schnell.

Tetrarchos - 9.3.2007 um 03:55

In Russland hat es ja schonmal angefangen...aber dann wurden teilweise Fehler gemacht.
UND es hat natürlich der Rest der Welt VON BEGINN AN gegen die Sowjetunion gearbeitet.
Genau das führte dann dazu, daß fast nur Militär und Rüstung in der Sowjetunion vorangetrieben wurden.Einfach weil die Kapitalisten das Land sonst gewaltsam erobert hätten.Die Bevölkerung hatte dadurch natürlich einen geringen Lebensstandard und über diese Schiene hat der Kapitalismus dann NACHGETRETEN solange es nötig war.
Seit dem Fall der DDR ist das in Deutschland nichmehr nötig und JETZT lassen die Kapitalisten die Hose herunter, um alle Arbeitnehmer genüsslich zu vergewaltigen.:35:

jan91 - 9.3.2007 um 17:29

:09: genau

Darkeastwood - 14.3.2007 um 01:43

<http://video.google.de/videoplay?docid=-1009039898277591286>

... - 14.3.2007 um 05:55

Sagte ich nicht schon, @Darkeastwood, dass Du das nicht ohne uns aushältst! :D

Ansonsten, zum Film:
Schön gemacht, eigentlich wollte ich nur eine halbe Stunde schauen, war aber doch sehr aufschlussreich und hab' bis zum Ende gesehen.

Nazis, die in Karaokelokalen Negermusik singen! (Country oder sowas!)oO
Oder mit Menschen zusammenarbeiten, die wegen Kokainhandels im Knast saßen! oO oO
(Naja, okay, Göring ist Vorbild!)
Und Mütter, die Kinder erziehen, die schon als Kind wie Schnepfen a la Paris Hilton aussehen.

Wenn das der Führer wüsste!:31:

Der einzige, der bei dieser Bollobande Stil behält, ist der BBC-Autor. Der trinkt wenigstens weiter Tee, wie man am Ende sieht und nicht Kaffee. Der weiß wenigstens, wo er herkommt.

Darkeastwood - 14.3.2007 um 11:27

Die Tochter von Tom fand ich hübsch. □

Kebap - 14.3.2007 um 19:03

Zitat
Original von Darkeastwood
<http://video.google.de/videoplay?docid=-1009039898277591286>

Ein schöner Film.

Krass zu sehen, wie die Menschen in sprachlichen Formulierungen festhängen. Der eine Skin kam gar nicht mehr klar, als er nicht erfahren konnte, ob Louis jetzt ein Jude ist oder nicht ist. Was bedeutet das überhaupt, Jude sein? Ich schätze, dazu gibt es sehr viele unterschiedliche Ansätze. Lustig auch, wie die meisten dort den jeweils anderen als völlig verrückt und gehirngewaschen betrachten, und sich selbst als normal.

Darkeastwood - 14.3.2007 um 20:08

"Lustig auch, wie die meisten dort den jeweils anderen als völlig verrückt und gehirngewaschen betrachten, und sich selbst als normal."

Das ist menschlich, das tut im Grunde genommen jeder, einige sprechen das halt laut aus, die andere nicht.

Tzakahra - 15.3.2007 um 00:02

Zitat

Original von Darkeastwood

Das ist menschlich, das tut im Grunde genommen jeder, einige sprechen das halt laut aus, die andere nicht.

Joa da is was dran. Das Video konnte ich mir gestern nicht ganz anschauen, mal sehen ob ich es irgendwann nachhole.

... - 15.3.2007 um 04:14

Zitat

Original von Darkeastwood

Die Tochter von Tom fand ich hübsch. ☐

Hatte zwar 'ne annehmbare Oberweite, aber ansonsten nicht so mein Fall vom Gesichtsausdruck her.

Allerdings ist mir aufgefallen, dass die Behauptung, dass doch irgendwo jeder rassistisch denkt, nicht ganz unbegründet ist.

Als Louis den Faktor ansprach, dass sich dieser Metzger für attraktiver hielt als wie Denzel Washington, habe ich bei mir bemerkt, dass ich zumindest in dem Punkte tatsächlich u.U. rassistisch denke. Washington könnte man mir auch nackig auf den Bauch schnallen, da passiert nix. Beim negroiden Typus empfinde ich keinerlei Schönheit oder ähnliches. Kann ich einfach nicht beurteilen, was mir bei jemanden mit heller Hautfarbe leichter fällt.

Allerdings bewundere ich noch immer diesen Louis, der eigentlich ja auch sehr zurückhaltend bleibt, die ganze Zeit mit seinen Einwänden bis zum Ende eben.

Am ehesten gefällt es mir, dass er seiner puritanisch-britischen Art treu bleibt und zwar dieses distanzlose Amerikanische mitspielt, aber man ist sich immer im Klaren, dass es nicht seine Welt ist, wobei ich vermute, dass es eher die amerikanische Distanzlosigkeit ist, die ihm zu schaffen macht wie das rassistische Umfeld, in dem er sich bewegt.

HöllRÆZØR - 15.3.2007 um 10:56

Zitat

Original von Arne Kroger

Allerdings ist mir aufgefallen, dass die Behauptung, dass doch irgendwo jeder rassistisch denkt, nicht ganz unbegründet ist.

Naja, kommt halt darauf an, was du mit "irgendwo", "rassistisch" und "nicht ganz unbegründet" meinst. :D

Kebap - 15.3.2007 um 13:41

Zitat

Original von Darkeastwood

"Lustig auch, wie die meisten dort den jeweils anderen als völlig verrückt und gehirngewaschen betrachten, und sich selbst als normal."

Das ist menschlich, das tut im Grunde genommen jeder, einige sprechen das halt laut aus, die andere nicht.

Nein, ich finde mich selbst auch völlig verrückt und gehirngewaschen.

Mit is so egal, ob jemand Jude ist oder nicht, oder welches Label auch immer man wählen will.

Ich muss niemand dafür disrespektieren, dass er nen anderen Gehirnwashgang bekommen hat als ich.

Das machen die Nazis im Filmchen da größtenteils ja auch nicht, was ich ganz nett finde.

Wer weiß aber wie die Nazi Skins bei genügend Alkohol darüber denken und handeln.

Darkeastwood - 15.3.2007 um 15:14

Zitat

] Hatte zwar 'ne annehmbare Oberweite, aber ansonsten nicht so mein Fall vom Gesichtsausdruck her.

Ach... darauf habe ich gar nicht geschaut. Mich hat eher ihr Lächeln und ihre Ausstrahlung fasziniert

Zitat

]Allerdings ist mir aufgefallen, dass die Behauptung, dass doch irgendwo jeder rassistisch denkt, nicht ganz unbegründet ist.

Als Louis den Faktor ansprach, dass sich dieser Metzger für attraktiver hielt als wie Denzel Washington, habe ich bei mir bemerkt, dass ich zumindest in dem Punkte tatsächlich u.U. rassistisch denke. Washington könnte man mir auch nackig auf den Bauch schnallen, da passiert nix. Beim negroiden Typus empfinde ich keinerlei Schönheit oder ähnliches. Kann ich einfach nicht beurteilen, was mir bei jemanden mit heller Hautfarbe leichter fällt.

Allerdings bewundere ich noch immer diesen Louis, der eigentlich ja auch sehr zurückhaltend bleibt, die ganze Zeit mit seinen Einwänden bis zum Ende eben.

Am ehesten gefällt es mir, dass er seiner puritanisch-britischen Art treu bleibt und zwar dieses distanzlose Amerikanische mitspielt, aber man ist sich immer im Klaren, dass es nicht seine Welt ist, wobei ich vermute, dass es eher die amerikanische Distanzlosigkeit ist, die ihm zu schaffen macht wie das rassistische Umfeld, in dem er sich bewegt.

Die meisten Anthropologen im Gegensatz zu den Politiker behaupten, dass menschliche Paarung nicht wesentlich von Tierwelt unterscheidet. Die Fremde Tierrassen mischen unter sich erst wenn sie in die unnatürliche Bedingungen versetzt werden. Jeder bei der Parnertsuche bevorzugt den, der meisten genetische Ähnlichkeiten hat. Es ist auch der Grund, warum ich solche Veranstaltung wie Missworld Wahl für absoluten Schwachsinn halte, da man Asiatische, Afrikanische oder Europäisch Schönheit nicht direkt vergleichen kann.

Der Louis □ für mich wirkte er eher phlegmatisch, hatte bisschen Schwierigkeit mit dem auswendig gelernten Text, hatte lange Reaktionszeit, und nicht so schnelle Auffassungsgabe ob es mit mit britischer Art zu tun hat weiss ich nicht. Mir hat die Szene im Auto am besten gefallen, wo die Mutter und Tochter anfangen zu singen, und er sitzt so da und beisst quasi die Zähne zusammen, die andere Tochter schaut ihn an und lacht. Vielleicht wollte er mitsingen, dürfte aber nicht. □

Diese Distanzlosigkeit ist gar nicht so schlecht, was ich dort hasse, dass da so vile Fleisch gegrillt wird, getrunken fast nur Cola oder Sprite, und manche im alltäglichem Leben sogar die Hamburgers bevorzugen.

Kebap - 15.3.2007 um 17:12

Gerade in Amerika wird seit vielen Generationen fröhlich quergebrütet und da macht der Rassenbegriff fast gar keinen Sinn mehr, was ich sehr toll finde. Überspezialisierung ist nämlich der Tod.

Darkeastwood - 15.3.2007 um 18:39

@Kebab

☐ man sieht, warst noch nie da. Wenn Rassenbegriff dort kein Sinn mehr hat. Versuch dort dir ne schwarze Freundin zu finden, wirst sehen wieviel Freunde dann hast, nämlich null. Solche Leute oder Mischlinge werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

"Nein, ich finde mich selbst auch völlig verrückt und gehirngewaschen."

naja, als Kebap... ☐ Spass bei Seite.

Viele Menschen aufgrund ihrer Faulheit schliessen sich einfach einer oder anderen Ideologie an, dann müssen weniger denken, weil da schon alles vorgefertigt ist und damit kommt man auf gesellschaftlich gut an, was will man mehr. Nur jemand der in der Lage ist von den Denkmustern teilweise zu befreien, kann die Sinnlosigkeit solcher ideogischen Freundschaften einsehen.

"Wer weiß aber wie die Nazi Skins bei genügend Alkohol darüber denken und handeln."

Was das Denken angeht, spielt sich das gleiche ab, in "normalen" oder akademischen Kreisen.

Dazu muss auch erwähnen, dass rassistisch motivierte Straftaten werden doppelt so oft von Schwarzen verübt als von allen anderen, obwohl die Schwarzen nur 10% der Bevölkerung darstellen.

dian - 15.3.2007 um 19:11

Zitat

Versuch dort dir ne schwarze Freundin zu finden, wirst sehen wieviel Freunde dann hast, nämlich null. Solche Leute oder Mischlinge werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

Wie war das noch in Hollywood?

Anscheinend gibt es zwar einige Filme, in denen ein weißer Mann eine schwarze Frau küsst... (ich glaube, der erste Kuss dieser Art war zwischen Kirk und Uhura), aber umgekehrt gibt es kaum einen Film, in dem der schwarze Held eine weiße (arische) Frau küsst. Wenn ein Schwarzer die Hauptrolle hat und mit seiner Filmpartnerin rumknutscht, dann ist die fast immer ne Latino oder Halb-Schwarze oder sowas.

Stimmt das?

Kennt jemand Gegenbeispiele? (also Filme, in denen ein Schwarzer eine Weiße küsst?) Würde mich mal interessieren, auch wenn's nicht wirklich zum Thema gehört. Mir ist auf die Schnelle jedenfalls kein solcher Film eingefallen.

deep7 - 15.3.2007 um 19:36

Zitat

Original von dian Kennt jemand Gegenbeispiele? (also Filme, in denen ein Schwarzer eine Weiße küsst?) Sind halt dann die moderneren Filme, wie z.B. Save The Last Dance (mit Julia Stiles)

Darkeastwood - 15.3.2007 um 19:43

@dian

kann hier nicht wirklich mitreden, ich forme mein Weltbild, (obwohl es heutzutage schwer vorstellen kann) unabhängig von irgendwelchen Filmen. Die Filme dienen heute der gesellschaftlichen Manipulation und Verblödung. Wenn schon dann schaue ich mir Vorkriegszeit-Filme, wo die Schauspieler noch spielen und singen könnten. Aber Hollywood-mist nein, danke. Die haben nur 26 Drehbücher, man weiss sowieso ein Film ausgeht, kann mir kaum vorstellen, dass es jemanden Spass macht so ein Film anzuschauen. Gibst überhaupt keine anspruchsvollen Rollen. In so einem Film der geringe Schauspielerin Ansprüche stellt, kann praktisch jeder mitspielen, die Schauspieler werden praktisch nach ihrem Aussehen sortiert, das schauspielerische wird eh nicht gefragt.

Was viele nicht wissen, die Filme beeinflussen enorm menschliche Verhaltensweise, formen ihre Moralvorstellung und Wertesystem.

Filmbild entspricht meistens Politikvorstellung. geht aber meistens völlig an Realität vorbei.

Soulmirror - 15.3.2007 um 20:11

man sieht eben soviel wie man sehen will... nicht jeder hollywood film ist automatisch son stumpfer blockbuster müll aber

trotzdem aus der selben mache.

es gibt einige sehr gute "hollywood" filme, bei denen dein klischee nicht zieht darkeastwood. aber man kann ja nicht alles kennen und nachdenken ist für viele ja nur vorurteile neu zu ordnen...

Ina - 15.3.2007 um 20:13

Zitat

Jeder bei der Parnertsuche bevorzugt den, der meisten genetische Ähnlichkeiten hat.

Das ist mal sicher Schwachsinn, sonst würde jeder seine Geschwister ficken. Eher das Gegenteil ist der Fall - für den Organismus ist von Vorteil, wenn er von seinen Eltern ein möglichst breites Genspektrum mitbekommen hat.

Zitat

Wenn schon dann schaue ich mir Vorkriegszeit-Filme, wo die Schauspieler noch spielen und singen könnten.

:D

haste schon den Heimatkanal auf Premiere abonniert? Der wär vielleicht was für dich.

Darkeastwood - 15.3.2007 um 21:00

"haste schon den Heimatkanal auf Premiere abonniert? Der wär vielleicht was für dich."

vieleicht... habe aber es nicht nötig ständig in eine fremde Realität zu versetzen.

"Das ist mal sicher Schwachsinn, sonst würde jeder seine Geschwister ficken."

Was für Ausdrucksweise, gnädiges Fräulein?

Ina - 15.3.2007 um 21:06

"Was für EINE Ausdrucksweise" heißt das!

Darkeastwood - 15.3.2007 um 21:33

Ja, ist wichtig, DEUTSCHE Sprache, der DEUTSCHE Satzbau und DEUTSCHE Grammatik. Da gebe ich dem @Arne recht.

Gut:

Was für EINE Ausdrucksweise. Ich bin entsetzt.

Ina - 15.3.2007 um 23:49

:D

Ach werd doch nicht schon wieder sauer.

Das hat sich sooo schön angeboten.

Kann ich doch nix für.

Kebap - 16.3.2007 um 02:24

Zitat

Original von Darkeastwood

☐ man sieht, warst noch nie da. Wenn Rassenbegriff dort kein Sinn mehr hat. Versuch dort dir ne schwarze Freundin zu finden, wirst sehen wieviel Freunde dann hast, nämlich null. Solche Leute oder Mischlinge werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen. **Ich sehe auch, dass viele Leute einen Begriff von Rasse in ihrem Kopf haben und ihre zum Teil feindlichen Handlungen dadurch rechtfertigen. Aber Wissenschaftler haben deutlich gezeigt, dass es keine unterschiedlichen Menschenrassen gibt. Ein Planet, ein Mensch. Bitte.**

"Nein, ich finde mich selbst auch völlig verrückt und gehirngewaschen."

naja, als Kebap... ☐ Spass bei Seite.

Viele Menschen aufgrund ihrer Faulheit schliessen sich einfach einer oder anderen Ideologie an, dann müssen weniger denken, weil da schon alles vorgefertigt ist und damit kommt man auf gesellschaftlich gut an, was will man mehr. Nur jemand der in der Lage ist von den Denkmustern teilweise zu befreien, kann die Sinnlosigkeit solcher ideogischen Freundschaften einsehen.

Das ist natürlich richtig. Während es sehr leicht ist, ideologische Sinnlosigkeiten bei anderen zu kennen, kann es eine große Schwierigkeit bedeuten, das gleiche bei sich selber zu tun.

"Wer weiß aber wie die Nazi Skins bei genügend Alkohol darüber denken und handeln."

Was das Denken angeht, spielt sich das gleiche ab, in "normalen" oder akademischen Kreisen.

Dazu muss auch erwähnen, dass rassistisch motivierte Straftaten werden doppelt so oft von Schwarzen verübt als von allen anderen, obwohl die Schwarzen nur 10% der Bevölkerung darstellen.

Ich glaube keinen Statistiken, die ich nicht selber gefälscht habe. Das gesagt habend, sehe ich auch, dass besonders viele Schwarze usw Straftaten verüben. Der Gedanke dahinter ist doch zu fragen, was diese Leute gemeinsam haben. Siehe da, die meisten sind völlig arm und hoffnungslos. Man kann dann wieder über die Vorurteile in den Köpfen reden und warum Schwarze usw gesellschaftlich immer noch unterdrückt werden. Hell, vor wenigen Jahrhunderten waren das noch fast alles Sklaven. Martin Luther King und Malcom X sind grad mal eine Generation her.

Ich kann wirklich nicht ernsthaft in diesen Kategorien denken, für mich macht das gar keinen Sinn.

Wenn einer sagt, er hasse Deutschland oder die Neger oder whatever, was meint der dann bitte?

Ich finde so eine Aussage sagt viel mehr über den Sprecher selber und seine unbewussten Ängste.

... - 16.3.2007 um 04:11

Wenn ich sage, dass ich Deutschland hasse, will ich zumindest meist provozieren, da man das viel zu selten von Deutschen hört und in Zeiten der nationalen Besoffenheit kann man gegen nationales Denken gar nicht genug dagegen halten.

Mich würde nochmal interessieren von denjenigen, die den Film gesehen haben, ob sie diesen Louis wirklich als verunsichert erlebt haben, ich fand den sehr jovial, aber u.U. sind das auch nur meine calvinistischen Gene :D(GB und NL waren wohl so die Länder, wo der heftigsten wirbelte).

Im übrigen ist das bei mir ziemlich egal, @Darkeastwood, ob Denzel Washington unterschiedliche Gene zu mir hat, da ich mich auch bei allen Bemühungen nicht mit dem fortpflanzen könnte.

Und ansonsten habe ich Partner schon aus allen Himmelsrichtungen gehabt und geliebt, wobei die südosteuropäische Ecke tatsächlich etwas überrepräsentiert ist, aber meine Familie war ja nunmal leider so arisch, dass mir schwindelig wird und maximal meine Mutter stammte aus Ostpreußen, was aber auch nicht gerade südlich liegt.

Darkeastwood - 16.3.2007 um 13:15

"Im übrigen ist das bei mir ziemlich egal, @Darkeastwood, ob Denzel Washington unterschiedliche Gene zu mir hat, da ich mich auch bei allen Bemühungen nicht mit dem fortpflanzen könnte."

Schade eigentlich, vielleicht würde daraus der hochbegabte Denzel Kroger entstehen.

Kebap - 16.3.2007 um 13:20

Zitat

Original von Arne Kroger

Wenn ich sage, dass ich Deutschland hasse, will ich zumindest meist provozieren, da man das viel zu selten von Deutschen hört und in Zeiten der nationalen Besoffenheit kann man gegen nationales Denken gar nicht genug dagegen halten.

Lustig wie ich das völlig anders wahrnehme. Für mich lästern viele Deutschen so sehr über ihr eigentlich doch ganz nettes Land, wie kaum jemand anders irgendwo. Es ist fast schon mainstream, Deutschland zu hassen. Kann da nix Revolutionäres entdecken. Ist vielleicht auch ne Alterssache. Jedenfalls wird man gleich schon schief angekuckt, wenn man das System mag.

Louis fand ich recht distanziert und rational, vermutlich nicht besonders gemütlich in den Situationen.

Darkeastwood - 16.3.2007 um 13:21

@CHRISTina-MARIA

Da ich mir einen möglichen Liebesabenteuer nicht verderben will, glaub ich es wäre besser, wenn du bei deinen alten Überzeugungen bleibst. ☐

Darkeastwood - 16.3.2007 um 13:26

@Kebap

"Ich kann wirklich nicht ernsthaft in diesen Kategorien denken, für mich macht das gar keinen Sinn."

Dann macht auch keinen Sinn die Diskussion weiter fortzusetzen.

"Jedenfalls wird man gleich schon schief angekuckt, wenn man das System mag."

Das ein Denkfehler, das Land und die Leute mit dem politischen System in ein Topf zu werfen

Tetrarchos - 16.3.2007 um 14:52

Zitat

Original von dian

Zitat

Versuch dort dir ne schwarze Freundin zu finden, wirst sehen wieviel Freunde dann hast, nämlich null. Solche Leute oder Mischlinge werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

Wie war das noch in Hollywood?

Anscheinend gibt es zwar einige Filme, in denen ein weißer Mann eine schwarze Frau küsst... (ich glaube, der erste Kuss dieser Art war zwischen Kirk und Uhura) ,aber umgekehrt gibt es kaum einen Film, in dem der schwarze Held eine weiße (arische) Frau küsst. Wenn ein Schwarzer die Hauptrolle hat und mit seiner Filmpartnerin rumknutscht, dann ist die fast immer ne Latino oder Halb-Schwarze oder sowas.

Stimmt das?

Kennt jemand Gegenbeispiele? (also Filme, in denen ein Schwarzer eine Weiße küsst?) Würde mich mal interessieren, auch wenn's nicht wirklich zum Thema gehört. Mir ist auf die Schnelle jedenfalls kein solcher Film eingefallen.

Hollywoodfilme fallen mir da spontan auch keine ein. Bei harten pornos dürfte das aber oft genug vorkommen. :D HALT, jetzt ist mir DOCH was eingefallen: In der Romanverfilmung "Fackeln im Sturm" gibt es eindeutige Kuss- und Sexszenen zwischen einer weißen Darstellerin und einem Schwarzen.

Kebap - 16.3.2007 um 19:29

Zitat

Original von Darkeastwood

@Kebap

"Ich kann wirklich nicht ernsthaft in diesen Kategorien denken, für mich macht das gar keinen Sinn."

Dann macht auch keinen Sinn die Diskussion weiter fortzusetzen.

Welche Diskussion meinst du genau? Dieser Thread ist ja mittlerweile größtenteils off-topic hoch 5 und ich kann

eigentlich ganz gut unernsthaft in diesen Kategorien denken, um zu verstehen, was du oder wer mir mitteilen will. Ich geh dann nur meistens einen Schritt weiter und hinterfrage die Kategorien direkt. Naja. Welche Diskussion meinst du nochmal?

... - 17.3.2007 um 05:30

Erstmal ist mir einer der letzten Filme von Lars von Trier eingefallen, @Dian, wo ein Schwarzer von einer Weißen geliebt wird und es entsprechend auch so abläuft.
Ist allerdings auch ein Dogma-Film von den Dänen und kein Ami-Kram.

Und, @Kebap, um ganz ehrlich zu sein, ist mir Deutschland ziemlich egal.
Ich kann einfach nix damit anfangen und empfinde es als überflüssig und weniger gewachsen wie andere Nationen. Ich bemerke einfach, zumindest hier im westlichen Ruhrgebiet, dass die Menschen hier wesentlich mehr mit den Menschen, die einige Kilometer weiter westlich gemein haben und nicht zu Deutschland gehören als wie mit z.B. den Bayern oder den Schwaben. Bei Bayern muss ich leider das nehmen, was die über sich selbst verbreiten und bei Schwaben kann ich schon mitreden, dass die doch noch 'ne Nummer spießiger sind als wir hier im Ruhrgebiet.
Aber abgesehen davon, dass das Ruhrgebiet natürlich auch darunter leidet, dass es eben mit völlig anderen Regionen zusammengelegt ist, sind die Typen hier den Niederländern ähnlicher als den Schwaben.

Und das die Leute auch noch ein bisschen selber für das System können, in dem sie Leben, @Darkeastwood, erkennt man eben daran, dass wir heute zumindest noch den Sozialstandard haben könnten, den wir in den 80ern unter Helmut Schmidt und Kohl (anfangs) hatten, wenn wir nicht auch noch mit Sachsen, Thüringern, Mecklenburgern und Brandenburgern zusammen in einem Staat leben müssten.
Von denen haben mir einige zu laut "Wir sind ein Volk" geschrien und die sehen ja jetzt, was sie von dem Blödsinn hatten. (Und wir erst Recht, aber ich habe das nie gerufen!!!)

Darkeastwood - 17.3.2007 um 13:58

Wenn die Vereinigung nicht stattgefunden hätte, würde ich ich jetzt nach Mitteldeutschland gehen.
Warum 80ger und nicht 90ger? ☐ Hat Kohl nicht mit der Staatsverschuldung angefangen? Ich wirklich nicht nachvollziehen, jemand wegen 5 oder 8 Mio Steuerzahlergeld für den Moscheebau aufregen, aber keiner scheint sich daran interessiert zusein, dass jedes Jahr über 30 000 000 000 an Zins Rückzahlung für die Staatsverschuldung anfallen.
Egal

Könntest die Frage des erten Bürgers beantwoten: braucht der Mensch wirklich Gööööld?

<http://www.youtube.com/watch?v=nClq5ViMriA>

<http://www.youtube.com/watch?v=wXsPJd2FeY&mode=related&search=>

... - 18.3.2007 um 04:56

Also, bisher hab' ich ja gedacht, dass Hermes Phettberg selbst noch in Österreich eine Ausnahmeerscheinung an Ungepflegtheit wäre, aber nach dem Film scheint er mir eher der Durchschnittsösterreicher zu sein.

Typen, die hier im Ruhrgebiet an jedem Bahnhof wahrscheinlich von den Wachdiensten vor die Stadtgrenze transportiert würden, weil sie wie die letzten Penner rumrennen; Typen, die irgendeinen Kauderwelsch von sich geben, die ein Hochdeutsch sprechender Westdeutscher nie als Deutsch identifizieren könnte (und die meinen. "Hulbihulbihulbi, hier wird deiistsch gsproochen!":22:); und weitere Chaoten, denen man nur wünschen könnte, dass mal die Türken einmarschieren, um ihnen ein bisschen Kultur beizubringen.

Wie haltet Ihr das aus?

Ist das wirklich so, @Maria-Ina???

Ina - 18.3.2007 um 09:54

Keine Ahnung, ich sehe hier meistens nur preußische Touristen mit lächerlichen Käppis, die sich nur mit Hilfe von

Stöcken auf den Beinen halten können.

Hier im Westen sind Wien und wienerisches Gebrabbel weit. Hier sind die Alemannen an der Macht und die kennst du ja.

... - 19.3.2007 um 03:13

Ja, die sehen zumindest so aus, als wären es Menschen!

jan91 - 19.3.2007 um 17:57

aber das sie so aussehen ist ja schon mal nen anfang...^^

Ina - 19.3.2007 um 20:32

Biste dir sicher @Arne?

Das ist der Joachim.

Der hat so nen Bioladen und an seiner Tür hängt dieses "Ich bin ein freier Mensch"-Gedicht von Albert Schweizer, das sich die ganzen fußlahmen Preußen beim Rausgehen anschauen müssen.

(Außerdem verbessert er gerne die hochdeutschen Ausdrücke in meiner Sprache.)

Tetrarchos - 20.3.2007 um 00:51

Zitat

Original von Ina

Biste dir sicher @Arne?

Das ist der Joachim.

Der hat so nen Bioladen und an seiner Tür hängt dieses "Ich bin ein freier Mensch"-Gedicht von Albert Schweizer, das sich die ganzen fußlahmen Preußen beim Rausgehen anschauen müssen.

(Außerdem verbessert er gerne die hochdeutschen Ausdrücke in meiner Sprache.)

OH MEIN GOTT! Andreas Hofer LEBT!! :D

... - 20.3.2007 um 03:47

Ich hatte mal in Schwaben einen Kollegen, der ähnlich aussah.
Ich sag' doch, typisch allemanisch!

Darkeastwood - 29.3.2007 um 20:13

„In Italien pflegt man zu sagen, dass, wenn die Roten auch nur ein Lied gehabt hätten, das so gut wie die Faschistenhymne „Giovinezza“ gewesen wäre, Italien für immer bolschewistisch geworden wäre. Aber zu den Klängen der „Internationalen“ kann niemand kämpfen und sein Leben opfern.“

– Ernest Hemingway: Reportagen 1920 - 1924, Rowohlt, Hamburg 1990, ISBN 3499127008, S. 335

Darkeastwood - 29.3.2007 um 21:51

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/0/0,1872,5258400,00.html>

"Die Schriften sind an jeder Straßenecke frei erhältlich."
wie schrecklich!!! und schlecht für die Demokratie...

Tetrarchos - 29.3.2007 um 22:27

Schon die Überschrift wieder: " ...IM LANDE PUTINS"

Klar, Putin zeigt der Globalisierung und besonders der EU den Stinkefinger. Putin hat keine Lust, Russland von geldgeilen Westkonzernen ausbeuten zu lassen. Und seitdem er das klar gemacht hat, wird dem Mann eben jeder Mist unterstellt den die Westmedien erfinden können. Hauptsache es klingt schauerlich genug, damit der Durchschnittsbürger irgendwann Putin mit Stalin gleichsetzt. Ich finde solche Medien zum kotzen. Was kann Putin für ein paar durchgeknallte Ewignazis? Falls die Behauptung überhaupt stimmt, daß dort soviel Rechtsextreme aktiv seien. Man kann nämlich dem Dummdutschen jeden Mist über Sibirien erzählen. Wer kann denn schon den Wahrheitsgehalt solcher Manipulationsnachrichten beweisen?

Damit es nicht falsch ankommt: Selbstverständlich geht es mir mit diesem Beitrag nicht um die Verteidigung von Braunglatzen.

Darkeastwood - 29.3.2007 um 22:53

Natürlich handelt es sich um eine Manipulation, aber eben um billige und leicht erkennbare.

Noch lustiger finde ich, dass ungarische Bevölkerung in deutschen Medien als "rechtsradikal" eingestuft wird. Damit die Botschaft vermittelt: wer auf die Strasse geht um gegen die herrschende Politiker(die vor dem Wahlen ruhig das Volk belügen dürfen) zu demonstrieren nur als "braun" zu bezeichnen ist. Man sollte sich fragen, wenn über 90% der Bevölkerung einer Gesinnung zu zuordnen sind, kann man da noch Wörter wie "radikal" oder "extrem" verwenden.

Tetrarchos - 29.3.2007 um 23:34

Naja, wenn Du in der Superluxusvilla lebst und ein Wolkenkukuksheim im Kopf hast, dann sind REALE Menschen natürlich immer "extrem". Die Schere in der Gesellschaft ist schon soweit auseinander, daß die Oberklasse sich den Alltag von 90% der Bürger garnicht mehr nachvollziehen kann. Wir aben fast schon eine "Apartheid" gegen Arbeitslose und gegen einfache Arbeiter "an der Schippe".

... - 30.3.2007 um 02:35

Noch schlimmer finde ich die ganzen Manipulationen, die man eben erst bemerkt, wenn man sich lange genug damit beschäftigt.

Das war in der Propaganda gegen Jugoslawien, also speziell gegen Serbien so, wo noch niemand mehr als das 10fache des einfachsten Angestellten verdienen durfte und was der Deutschen Bank, die eben nicht der Klofrau von Herrn Ackermann 4, 6 Mio Jahresgehalt geben wollten, die Chancen auf Ausbeutung da vermiesten und wo schnell ausgerechnet in dem Landesteil von Jugoslawien, wo die meisten Menschen, egal, ob Moslems oder Christen, friedlicher zusammenlebten als in der BRD, Rassismus in den deutschen Medien erfunden wurde.

Ähnliches läuft zur Zeit in Weißrußland ab. Der Präsident dort ist demokratisch gegen soundsoviele Gegenkandidaten gewählt worden. Und ist klar bestätigt worden, weil er eben nachdem Weißrußland eine kurze Phase der Marktwirtschaft erlebte, dem ganzen Neoliberalismus da wieder Einhalt geboten hat und die Menschen damit zufriedener sind als vorher mit dem ganzen Kapitalismusscheiß.

Aber das beste, was ich hier mal in den Nachrichten über den Präsident gehört habe, war:
"Der Diktator ließ sich vor kurzen erneut wieder wählen.":49:

Haben Diktatoren so an sich, sich wiederwählen zu lassen in freien und geheimen Wahlen.
Habe ich aber selten gehört, als Schröder 2002 wiedergewählt wurde.

jan91 - 30.3.2007 um 06:37

das einzigartige an hitler ist, das er gewählt wurde und sich dann zum diktator aufgeschwungen hat.

einen diktator wieder zu wählen ist ein widerspruch in sich^^

Darkeastwood - 30.3.2007 um 09:29

@Arne

"Ähnliches läuft zur Zeit in Weißrußland ab. Der Präsident dort ist demokratisch gegen soundsovieler Gegenkandidaten gewählt worden. Und ist klar bestätigt worden, weil er eben nachdem Weißrußland eine kurze Phase der Marktwirtschaft erlebte, dem ganzen Neoliberalismus da wieder Einhalt geboten hat und die Menschen damit zufriedener sind als vorher mit dem ganzen Kapitalismusscheiß."

Ich war 2003 selber in Minsk und habe völlig anderes Bild gesehen, als in Medien oft dargestellt wird. Saubere und gepflegt Stadt, vieles wurde gebaut und renoviert. Die Leute verdienen zwar nicht gut, haben aber nicht so schlechte Lebensstandarten, es werde praktisch keine Nebenkosten bezahlt, Bensen war zu der Zeit fast umsonst, gabs keine Bettler oder ähnliches. Bundesdeutsche Austauschprofessoren haben erzählt, dass die Einheimische hier bessere Lebensstandarten haben, als die Akademiker in Bundesrepublik.

Darkeastwood - 30.3.2007 um 10:16

<http://www.youtube.com/watch?v=1S5smm2R78M&mode=related&search=>

http://www.youtube.com/watch?v=xhr1b_tc0mU

Warum ist der Mann noch nicht eingesperrt? Feind der Demokratie.

Kebap - 30.3.2007 um 11:18

Wieso willst du dass Feinde der Demokratie eingesperrt werden?

Ich hab mir die Videos angesehen und kann keine feindliche Stellung der Demokratie gegenüber erkennen. Er kritisiert Gefängnisstrafe fürs Holocaustleugnen und redet dauernd von einer einflussreichen jüdischen Verschwörung in der amerikanischen Politik, das sind nun wirklich keine neuen Vorwürfe.

@jan:

Lies "Die Massenpsychologie des Faschismus",
wenn du wissen willst, warum viele Menschen fröhlich ihre Diktatoren wählen.

Darkeastwood - 3.4.2007 um 01:48

<http://www.youtube.com/watch?v=tB84JU1ukhU>

<http://www.youtube.com/watch?v=D4WvyrM6Vzg>

Darkeastwood - 3.4.2007 um 10:09

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kh-41>

... - 4.4.2007 um 01:23

Zitat

Original von Darkeastwood

<http://www.youtube.com/watch?v=tB84JU1ukhU>

<http://www.youtube.com/watch?v=D4WvyrM6Vzg>

Den letzteren Link hier kommentarlos reinzusetzen, ist zumindest suspekt, wenn nicht als Antisemitismus (miß?)verständlich!

Darkeastwood - 4.4.2007 um 01:37

ach so, das ganze ist natürlich ganz schlecht.

... - 4.4.2007 um 02:07

Auch ein Kommentar, aus dem man nicht klüger wird!

Wegsucher - 8.4.2007 um 08:56

Hmm, zu diesem thema habe ich mal nen paar amis (!) gefragt, was die den von uns deutschen halten.

um ehrlich zu sein ist das bild was viele von uns haben sehr gut. wir haben technologie, freinere medien, ein wenig mehr tradition ... is doch nun wurst fuer die ob man nun bayrisch ist oder friese (!), geld und macht.

neben holland (gras), paris und london wuerde ein grosser teil der leute hier echt gerne mal nach deutschland, allein wegen autobahn oder trinken mit 16 ... mein lehrer wollte wegen den letzten beiden gruenden speziell hier hin, man muss sich mal vorstellen, dass er 20 jahre alt ist und noch nicht einmal ein bier hier kaufen darf ^^ laecherlich ...

und warum ist das hier eigentlich er 'Der Deutschenhasserthread'? der deutsche an sich zumindest ist doch ganz in ordnung ... dass einige regeln einfach unsinnig sind, kann ich wirklich nicht bestreiten ...

- das beispiel mit den durchgestrichenen hakenkreuzen war nunmal die absolute haerte ☐

so viel von mir heute ... 3 uhr morgens und die verwandten kommen zu ostern, ach ja ... frohe ostern!

... - 9.4.2007 um 03:02

Hallo, @Wegsucher!

"Deutschenhasserthread" stand da nur, weil mir ein paar Köpfe hier auf den Sack gingen, die wieder sich als Mitglied dieser Nation offenbar anderen überlegen fühlten.

Und in den USA sind schon 20jährige Lehrer???

Okay, unter diesen Umständen würde ich auch die BRD vorziehen. Aber glücklicherweise gibt es ja nicht nur die USA und die BRD, sondern in meiner unmittelbaren Umgebung auch noch die Niederlande.
Und zu Fußballzeiten wird jeder Oranjefan zu einem Deutschenhasser und umgekehrt.

Darkeastwood - 27.5.2007 um 23:38

<http://www.youtube.com/watch?v=BUO4Gg1lvWo>

... - 28.5.2007 um 05:06

Mann, der ist ja Asbach der Bericht.

Die alte Schwuchtel von Kühnen ist schon lange an AIDS verreckt.

Das kommt davon, wenn man seinen Pimmel in jede Hackfresse, die da zu sehen war, reinsteckt.
